

# Handschriften / Autographen

## Reisetagebuch von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Philadelphia, Pa., 21.10.1770-06.12.1770

21. - 22. Oktober 1770

---

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

**urn:nbn:de:gbv:ha33-1-173149**

N. 1. Henrich Mühlenbergs sen. Anmerkungen über eine Reise  
im Monat October und Novemb. 1770. 25 326

Nachdem Hr. M. J. Z. J. R. Rünke und die Gebrüder Mühlenberg  
am 26ten Sept. 1770 von Newyork in Philadelphia ankam  
Gottes Füh und Erbarmung angekommen und sich mit ein-  
güterlicher Exerz. mußte man so lange vergriffene Syno-  
dal Versammlung ihren Anzeigern Hr. Freidrich Rostforn  
und Gemeinder Ründ gemacht und für nach Reading in Penn-  
sylvania riefen 24 October a. e. eingeladen worden,  
welche dem Praesidi oblag.

October 21. am 19 Nov. post Trin. Vormittags 8 Uhr Hr.  
P. Rünke in Zion, auf Mühlenbergs diaconisten und Rostforn Rinder,  
Hr. P. Rünke hielt Gottesdienst in St. Michaelis Friedrich  
Mühlenberg Vormittags in St. Peters Kirche auf Barrenhill,  
und hielt von ihr in Ergänzung der Philadelphiaer Abgeord-  
neten seine Reise weiter fort nach Reading, Ritten bei Mer-  
gell und York in Providence. Nachmittags 4 Uhr Hr.  
Rünke im Lauf und Füh in Zion und Mühlenberg sen.  
Rinder Loh in Michaelis. Hr. P. Rünke Abend Gebetungs-  
Runde in Michaelis, und Peter Mühlenberg der von ihr  
der Laboranten, sollte während unserer Abwesenheit in  
Philadelphia auf der Waise bleiben.

Montag 22ten October. Vormittags begaben sich auf  
einen geordneten Postwagen mit 2 Pferden, die Hr. Rünke  
und Rünke, wie auf Henrich Mühlenberg sen. und Jener.







Sprache überträgt und gedruckt, so das in grüßen nicht leicht  
 damit zu rath kommen können. Ich verhoffe es aber und  
 seinen guts Vollen Mühe alexinim absonderlich Tüchle An-  
 zeigung für Aufstehung und Zeligung derer Vnder. So  
 ist leicht zu rathen, das ein Belohnung mit einem  
 Mann und einem Vollen Unfanden, der der Tüchle Mitter-  
 ung mir nicht weniger Freude und Trost Aussest geben, als  
 wenn im Antiquaricus eine alte Gold-Münze, im Maltheiser  
 eine alte Argrabens Messer, im ~~Antiquaricus~~ im ~~Antiquaricus~~ im  
 Trajectum Veneris Brünne, im Rünkrister im lectionem varian-  
 tem, und Botanicus im Vranon Cabinet befindet. Ich hab ihn  
 im und einen Alim Einarrung wie für die Ordnung 2  
 Alimocher noch mehr annehmen mögen. Ich hab aber auf die  
 ob der im alt rath gedruckt Commentarius unsern fröhlichen  
 neuen Lutheranern nicht größtentheils oben so ungeschicklich,  
 ungeschicklich und ungeschicklich, so in Vnder ein in neuen  
 Holachtern Ingelländern für Gläubere Articles von der  
 Reformation für. So der Goffmact in allen Mispersachen  
 so rathet er von, sohn man billig Comelien Comendarium  
 in solch rathet Ingelländisch und rathet übersehn, das Hül käufende  
 von den Alim in Vnderen Messer, sohn im gesunden  
 Goffmact bekommen mögen.

Die fröhliche Mittheilung war ihm nun durch die erste Be-  
willkommung, womit der ungenannte unferne Leber mürrische  
Minder mit seinen Ererbanten unferne neu ergriffen worden, daß  
aus Europa mit seinen aipfalten Armen umfing und flüßte,



vorüber zu Fuß zitternd durchwandelten. Gegen 2 Uhr  
Nachmittags fuhrn wir weiter unter unsehr warmem Wind  
und sehr warm in Gröfse. Ronten aber mit aller  
Mühe und Arbeit nicht mehr als 10 Meilen zurück legen  
und müßten im Nachtseufz überdauern wo wir Götting  
schnell zimliche Begierlichkeit für billige Beherbergung nml.  
12 Th. Bd. sahen. Mir unterfielen uns von dem langen Abend  
mit andäulichen Trübsungen unsehr kühnen Raths, Hoff-  
ferten, Götting und Götting in Christo in Halle, Wernigerode  
Hildesheim, Hamburg, Altona, London etc. wir wollten und  
erquickten damit unsere Herzen.

Freitag den 23ten Octobr. Nach dem wir unsehr Winter  
guten Samen unsern Raum gewonnen, glückselig wir mit der  
Luz ins Gäßchen fallen. Die Wege sind oben in Wasser un-  
gütig und die Reiter sind sehr schlecht. Die Reiter sind unsehr  
blau. Von da abwärts ist das Land sehr schön und sehr  
fruchtbar. Die Reiter sind sehr schön und sehr schön.  
Hofmann nötigen Reis zurück. Mir passiren nun  
die Flüsse Schippach und Perkiome, legen 6 Meilen zurück  
und es ist sehr schön. Bei Mr. Sch. in Providence also wir  
unsern neuen Vorhaben Fried. Müllersberg zu Ehren.  
Hofmann reisten wir 9 Meilen bis nach Potsdam  
wo wir bei Mr. J. zu Mittag speisten. Der Tag war sehr  
Mist und Mist. Eine sehr schöne Fahrt in der Molton  
Reise, sehr schön über die Unruhe. Herr Mist, und sehr